



Eulen bei uns im Wald (ab 3 Jahren)



Material:

30 cm langes Lineal, Bilder verschiedener Eulenarten, Farbdrucker

Vorbereitung:

Die Erzieherin sucht Bilder verschiedener Eulenarten im Internet und druckt diese farbig aus. Da es die folgenden Eulenarten in Deutschland gibt, eignen sie sich besonders gut für dieses Angebot: Waldohreule, Uhu, Sumpfohreule, Waldkauz, Schleiereule, Steinkauz, Sperlingskauz und Raufußkauz. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder werden mindestens zwei oder beliebig viele Bilder herausgesucht. Die Waldohreule sollte allerdings auf jeden Fall dabei sein.

Spielmöglichkeit:

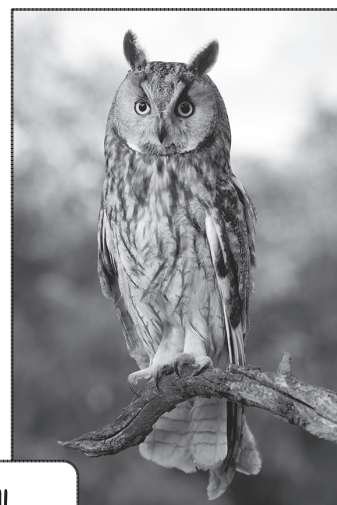
Die Kinder kommen in einem Sitzkreis zusammen. Anschließend erklärt die Erzieherin, dass bei uns in den Wäldern auch Eulen wie die kleine Heule Eule leben. Sie sehen ganz unterschiedlich aus und haben verschiedene Namen, zum Beispiel Waldohreule, Schleiereule oder Waldkauz.

Die Erzieherin legt das Bild der Waldohreule in die Mitte des Kreises und lässt die Kinder sie beschreiben. (Ihr Bauch ist hell mit dunklen Streifen, Oberseite und Flügel sind dunkler und gesprenkelt. Ihre Augen haben eine besondere, orangegelbe Farbe.) Mit weiteren Fragen kann die Erzieherin die Kinder darüber hinaus zum Erzählen motivieren, zum Beispiel:

- Die Eule auf dem Bild heißt Waldohreule. Hat sie wirklich Ohren, die nach oben abstehen? (Nein, das sind Federbüschel, die wie Ohren aussehen.)
- Was fressen Waldohreulen? (Sie fressen kleine Tiere und Vögel, zum Beispiel Feldmäuse oder Meisen.)
- Wie groß sind Waldohreulen wohl? Könnt ihr das mit euren Händen zeigen? (Waldohreulen sind 30 – 37 cm groß. Dies zeigt die Erzieherin an einem 30 cm langen Lineal.)
- Glaubt ihr, dass Waldohreulen gut hören können? (Sie können sehr gut hören. Sie hören eine Maus nicht nur zwischen Blättern rascheln, sondern wissen auch, wo genau sie sitzt.)
- Wisst ihr, wann die Waldohreule wach ist und jagt? (Nachts geht die Waldohreule auf die Jagd, tagsüber ruht sie sich aus.)
- Welche Eulen gibt es noch? Kennt ihr noch andere Eulen? (z. B. Schleiereule, Waldkauz ...)

Nun werden die Bilder weiterer Eulenarten in die Mitte des Kreises gelegt. Die Kinder beschreiben die Eulen nacheinander und vergleichen sie, zum Beispiel im Hinblick auf Größe, Farbe und besondere Merkmale. Haben die Kinder vielleicht eine Lieblingseule, die ihnen besonders gut gefällt? Oder was denken sie, zu welcher Eulenart die kleine Heule Eule gehört? Warum? (Aufgrund der Federbüschel am Kopf könnte sie eine Waldohreule sein.)

Zusätzlich können den Kindern verschiedene kurze Filmsequenzen und Dokumentationen über Eulen vorgespielt werden, zum Beispiel auf: www.youtube.com



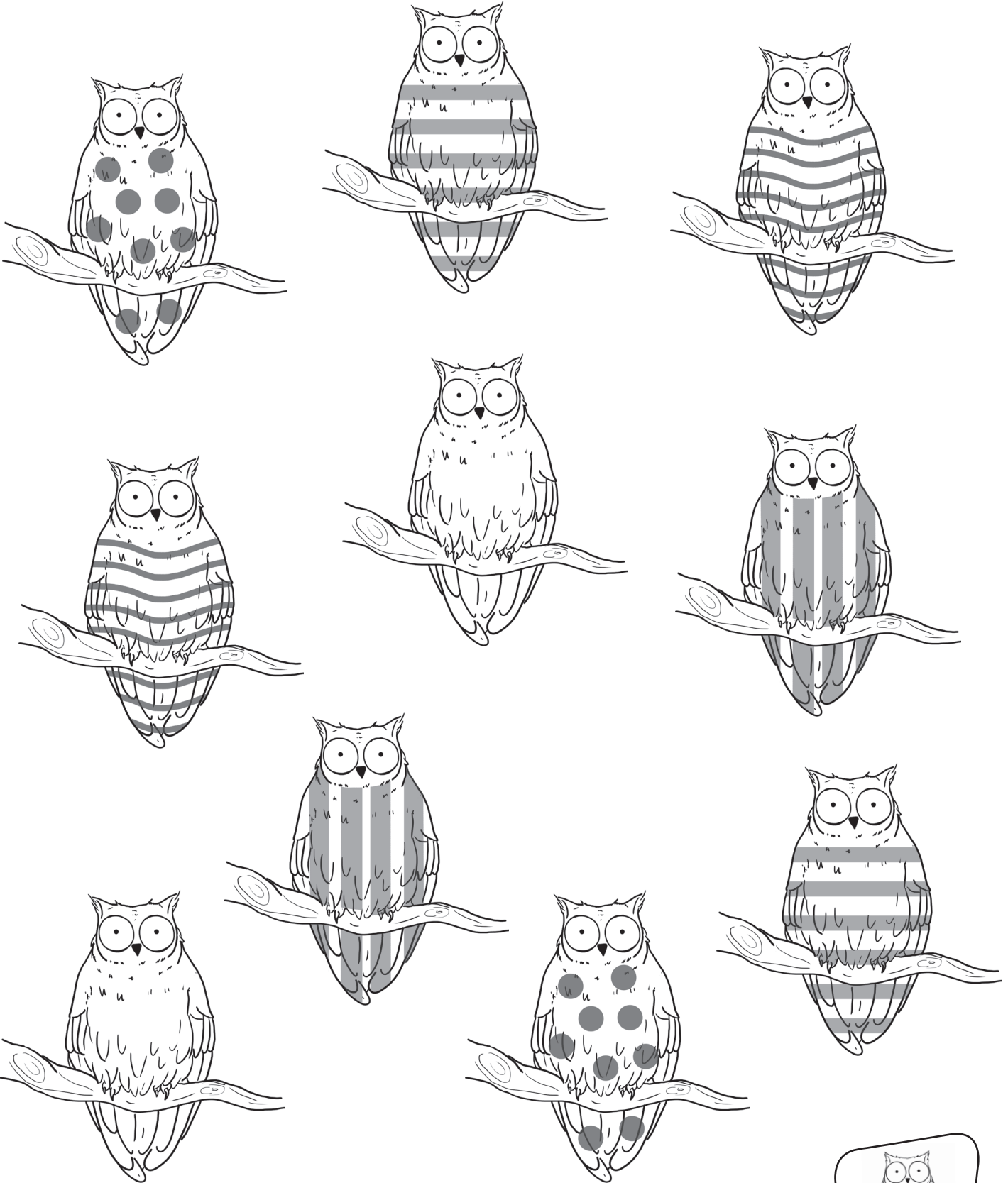
Uhu





Welche Eulen sind Zwillinge? (ab 3 Jahren)

Welche Eulen sehen gleich aus? — Male die gleichen Eulen in derselben Farbe an.





Den Wald ertasten (ab 4 Jahren)

Material:

1 Karton (mit einer Öffnung oben zum Auf- und Zuklappen), 1 Heißklebepistole, 1 Schere, 1 Socke (keine Wollsocke), 2 Haselnüsse, 2 Walnüsse, 2 Eicheln, 2 Bucheckern, 2 Kastanien und andere Dinge aus dem Wald wie 2 Blätter, 2 Stöcke, 2 Ahornsamen usw.

Vorbereitung:

Vorn in den Karton wird mit einer Schere ein Loch hineingeschnitten, durch das ein Kind greifen kann. Es sollte also eine Kinderhand vollständig hindurchpassen.

Dann schneidet die Erzieherin das geschlossene Ende der Socke ab, sodass eine Art Schlauch entsteht. Ein Ende der Socke legt sie in das Loch. Die Kanten der Socke werden von innen an das Loch gelegt, von der Erzieherin mit der Heißklebepistole am Karton festgeklebt und anschließend trocknen gelassen. Durch diese Socke greifen die Kinder später in den Karton. Das verhindert, dass sie von außen schon den Inhalt sehen können.

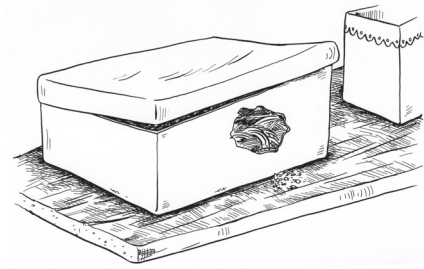
Nun werden die Dinge aus dem Wald für das Tastspiel je nach Spielmöglichkeit (s. u.) von oben in den Karton hineingelegt.

Spielmöglichkeit:

Es gibt drei Varianten für dieses Spiel:

Variante 1:

Alle Gegenstände liegen jeweils einmal im und einmal neben dem Karton. Die Erzieherin zeigt dem Kind, das an der Reihe ist, zum Beispiel die Eichel, die neben dem Karton liegt. Nun greift das Kind durch die Socke in den Karton. Es findet durch Tasten und Fühlen die andere Eichel und zieht sie heraus.

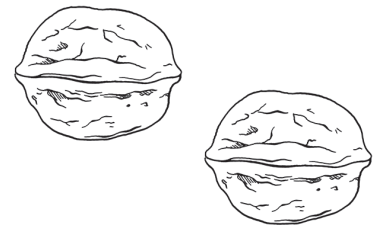


Variante 2:

Nur ein Gegenstand liegt im Karton. Das Kind, das an der Reihe ist, greift durch die Socke in den Karton. Es befühlt und betastet den Gegenstand und errät, um was es sich dabei handelt. Etwas leichter wird es, wenn alle Gegenstände zusätzlich einmal auf dem Tisch liegen. So sieht das Kind alles, was im Karton sein könnte und kann sich ggf. daran orientieren.

Variante 3:

Alle Gegenstände liegen zweimal im Karton. Das Kind, das an der Reihe ist, greift durch die Socke in den Karton. Es findet durch Fühlen und Tasten ein Gegenstand-Paar, das zusammengehört, wie zum Beispiel zwei Walnüsse. Dann zieht es die beiden Gegenstände aus dem Karton heraus und das nächste Kind ist an der Reihe.



Hinweis:

Wenn die Kinder vorher sehen oder sogar mitentscheiden, mit welchen Gegenständen gespielt wird, wird es etwas leichter für sie. Ältere Kinder können das Spiel auch spielen, ohne die Sachen zuvor gesehen zu haben.

